

Hallisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

3 u r

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Viertes Quartal. 49. Stück.

Sonnabend, den 5. December 1846.

Inhalt.

Frauenverein. — Armensachen. — Kinder; Bewahr-,
Anstalt I. — Enthaltensamkeitsache. — Missionsstunde. —
Verzeichniß der Gebornen. — Hallischer Getreidepreis. —
59 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Frauenverein. Mit dem herzlichsten Danke
zeigen wir den Empfang folgender milden Gaben für
unstre armen Waisen an: Von M. M. 3 Thlr. — Md.
S. 5 Thlr. — Fr. Lh. 1 Thlr. — M. 1 Thlr. — Ungen.
40 Ellen Gingham. — Durch Fr. Justizräthin Dryan;
der von Ungen. 3 Thlr. — Aus Magdeburg von C. S.
Friedrichsd'or; v. P. 1 Friedrichsd'or. — Md. K. 15
Sgr. — Fr. D. 3 Thlr. — Fr. Pf. S. 2 Thlr. — Fr. P.
v. B. 1 Thlr. — Fr. M. v. H. 14 Ell. halbwollen Zeug,
2 Halstücher und 2 Thlr. — Fr. Dr. H. 1 P. Sachen. —
Ungen. 1 P. Sachen. — Fr. S. 13 Ellen Gingham. —
Fr. R. K. L. 1 P. Sachen und 2 Thlr. — Ungen. 1 P.
Sachen. — Durch Madame Schwarz; Ungen. 20 Ell.
Gingham nebst Leinwand u. Barchent. Ung. 2 Louisd'or.
Ungen. 15 Sgr. H. K. 1 Thlr. M. N. 1 Thlr. Fr. D. K.
15 Sgr. Md. B. 1 Thlr. Mad. S. 1 Thlr. P. K. 3.

XLVII. Jahrg.

(49)

13 Westen. Fr. Dr. Sch. 2 Thlr. Fr. Hst. R. 1 Thlr. —
 Durch Fr. Justizcommissar Jordan von Fr. G. R. D.
 1 Thlr. Md. R. 15 Sgr. S. B. 1 Ducaten. Fr. Dr. R.
 1 Frauenrock und neu 1 Mädchenhemde, 1 Schürze,
 1 Halstuch und 1 Paar wollene Strümpfe.
 Halle, am 29. November 1846.

Im Namen des Frauenvereins
 Dr. Franke.

Armenfache. Von den Herren Gebrüdern J.
 habe ich zur Vertheilung an Bedürftige empfangen
 2 Stück bedrucktes Messel und 2 Stück Futterzeug.
 Ich danke innigst für diese so zeitgemäßen Gaben und
 werde sie in den nächsten Tagen, ganz der Bestimmung
 der gütigen Geber gemäß, vertheilen.

Halle, am 29. November 1846.

Dr. Franke.

Die am 22. Novbr. in den Klingebeutel der Ma-
 rienkirche eingelegten Gaben sind der beigefügten An-
 weisung gemäß verwendet worden.

Armenfache. (Verspätet.) Die von wohlthäti-
 gen Händen am letzten Erndte-Dankfeste in der hiesigen
 St. Georgenkirche niedergelegten milden Gaben: Ein
 Zweithalerstück mit der Beschrift: „Für zwei sehr
 Arme“, 7 Sgr. 6 Pf. mit der Bezeichnung: „Für
 eine arme Kranke“, 5 Sgr. mit der Bestimmung:
 „Für eine bedürftige Kranke“, sind alsbald
 ganz der Verordnung gemäß vertheilt worden. Ein
 dürftiger Familienvater, zwei hilfsbedürftige Witt-
 wen und ein neunzigjähriger armer Greis segnen mit
 mir die Gütigen, durch welche sie erquickt worden
 sind. — Lucä 14, v. 14.

Glauchau vor Halle, den 29. November 1846.

Der Superintendent Dr. Tiemann.

Kinder-Bewahr-Anstalt I. An Geschenken zur Weihnachtsbespeerung für die Kinder sind eingegangen: Den 8. Nov. von Mad. G. 20 Ell. Gingham zu Schürzen. Den 18. von U. B. 10 Egr. Den 24. von Frau v. S. 3 Zhr. Den 28. von Ungen. einige Kester Gingham. Den 29. von D. 1 Zhr.

Enthalttsamkeitsfache. Sonntag den 6. Dec. Abends 7 Uhr Vereinsversammlung auf dem Missions- saale, wozu Jedermann der Zutritt frei steht.

Der Vorstand.

Missionsstunde Montag den 7. December Abends 6 Uhr. Herr Pastor Ahlfeldt wird den Vortrag halten.

Geborne, Getraueete, Gestorbene in Halle.

October. November 1846.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 18. Oct. dem Schönfärberei-
Besitzer Kögel ein Sohn, Heinrich. (Nr. 885.) —
Den 23. dem Büchsenmachermeister Schröder ein S.,
Richard Hermann. (Nr. 872.) — Den 2. Nov. dem
Handschuhfabrikant Kempfe eine F., Johanne Ro-
salie Bertha. (Nr. 24.) — Den 6. dem Kaufmann
Brandt eine F., Elise. (Nr. 181.) — Den 10. dem
Handarbeiter Wiegand eine F., Marie Wilhelmine
Sophie. (Nr. 118.) — Den 12. dem Maurer Koch
eine F., Marie Christiane Charlotte Ottilie. (Nr. 816.)
Dem Musikus Heller ein S., Carl August Louis.
(Nr. 1393.) — Den 14. dem Maurer Schulze ein
S., Johann Friedrich Wilhelm Albert. (Nr. 1433.) —

**

Den 15. eine unehel. F. (Nr. 826.) — Den 24. dem Rittergutsbesitzer Böttcher ein Sohn ungetauft. (Nr. 1453.)

Ulrichsparochie: Den 16. Oct. dem Schuhmachermeister Mietau ein S., Richard. (Nr. 1646.) — Den 4. Nov. dem Schmidt Herrmann eine F., Friederike Emilie. (Nr. 1600^b.) — Den 7. dem Buchbindermeister Weinack ein Sohn, Hermann Franz. (Nr. 508.) — Den 10. dem Bedienten Hoffmann eine F., Marie Louise. (Nr. 409.)

Moritzparochie: Den 17. Oct. dem Schneidermeister Strube ein S., Hermann Gustav Alexander Hugo. (Nr. 626.) — Den 22. dem Handarbeiter Schubert ein Sohn, Friedrich Wilhelm Carl. (Nr. 2098.) — Den 31. dem Schmiedemeister Kehling eine F., Dorette Caroline Marie. (Nr. 2097.) — Den 6. Nov. dem Zeugschmidmeister Glaser eine Tochter, Clara. (Nr. 654.) — Den 7. dem Handarbeiter Schöne ein S., Heinrich Friedrich Andreas. (Nr. 677.) — Den 11. dem Schuhmachermeister Herzau ein S., Friedrich Carl. (Nr. 648.) — Den 14. dem Steinhauer Mittler eine F., Auguste Amalie. (Nr. 2091.) — Den 15. eine unehel. S. — Den 16. eine unehel. F. — Den 19. eine unehel. F. — Den 24. ein unehel. S. (Entbindungsinstitut.)

Domkirche: Den 19. October dem Steuerrath Zesch ein S., Johann Carl Eugen. (Nr. 92.) — Den 31. dem Rutscher Kunhold eine F., Theresie Henriette Louise. (Nr. 252.) — Den 5. Nov. dem Tischlermeister Schmidt eine F., Johanne Marie Friederike Henriette. (Nr. 1025.) — Den 8. dem Schauspieler Bienert eine F., Johanne Charlotte Franziska Margarethe. (Nr. 1426.) — Den 13. dem Salzwirker Neumärker eine F., Johanne Christiane. (Nr. 867.) Den 30. dem Fischermeister Hoffmann ein S. todtgeb. (Nr. 1884.)

Neumarkt: Den 24. Oct. ein unehel. S. (Nr. 1159.)
Den 31. dem Seilermeister Jenzsch ein S., Eduard
Ernst. (Nr. 1342.) — Den 8. Novbr. dem Bäcker-
meister Koch ein Sohn, Johann Friedrich Ernst.
(Nr. 1131.)

Glauch: Den 8. Octbr. dem Tischlermeister Gotsche
ein S., Franz Robert. (Nr. 1708.) — Den 21. dem
Maurergesellen Jänicke ein Sohn, Friedrich Carl.
(Nr. 1819.) — Den 31. dem Bauvoigt auf dem
Waisenhaus Hartig eine T., Friederike Anna. (Wai-
senhaus.) — Den 16. Nov. dem Schiffer Schmidt
ein S., Friedrich Wilhelm. (Nr. 1830.) — Den 18.
dem Handarbeiter Boffe eine Tochter, Anna Marie
Hermine. (Nr. 1738.)

Militairgemeinde: Den 13. Nov. dem Unterofficier
Koch ein Sohn, Carl Adolph Hermann Ferdinand.
(Nr. 1737.) — Den 19. dem Capitain d'arm Golle
ein S., Friedrich Hermann (Nr. 2141/2.)

b) Getraete.

Ulrichsparochie: Den 22. Novbr. der Handarbeiter
Angermann mit M. S. Michaelis. — Der Hand-
arbeiter Bennisdorf mit L. S. Kigel. — Den 24. der
Bäckermeister Jungk mit Ch. S. L. Ernst.

Moritzparochie: Den 27. Nov. der Schuhmacher-
meister Albrecht zu Weisensfels mit S. D. E. Schaaf
geb. Keinert.

Domkirche: Den 29. Novbr. der Handarbeiter Ho-
busch mit M. K. D. Heyne. — Den 30. der Kam-
mergerichts Assessor aus Berlin Bindewald mit S.
Wilke.

Neumarkt: Den 24. Novbr. der Musikus Müller
mit J. Hennig.

Glauch: Den 29. November der Maurergeselle Jä-
nicke mit M. K. Spazier.



o) Gestorbene.

Marienparochie: Den 18. Nov. des Salzfiedemeisters Linke Wittwe, alt 79 J. 10 M. Entkräftung. — Den 19. der Dienstknecht Becker aus Wallrode, alt 21 J. Veinsraß. — Den 21. des Strumpfwirkers Rolle Wittwe, alt 67 Jahr, Gebärmutterleiden. — Den 23. des Gefangenwärters Zempel T., Anna Friederike, alt 1 J. 6 M. Krämpfe. — Den 28. des Arbeitsmanns Ebel Wittwe, alt 68 J. Verblutung. — Den 29. der Schneidergefelle Schmirer aus Helbrungen, alt 21 J. Nervenfieber. — Den 30. des Rittergutsbesizers Börtcher Sohn ungetauft, alt 6 T. Schwäche.

Ulrichsparochie: Den 17. Novbr. des Buchbindermeisters Küniche S., Albert, alt 2 J. 9 M. Abzehrung. — Den 21. des Schauspielers Wende S., Peter Philipp Hugo, alt 1 M. 2 W. Krämpfe. — Den 23. des Wärters Eilenberg Ehefrau, alt 39 J. Lungenschwindsucht. — Den 24. des Lohnbedienten Hoffmann T., Louise, alt 2 W. Krämpfe. — Den 28. der Strumpffabrikant Lungkewitz, alt 69 J. 4 M. Entkräftung.

Moritzparochie: Den 18. Novbr. des Handarbeiters Wittig T., Emilie, alt 21 J. 5 M. 1 W. körperliche Verlegungen. — Den 21. des Buchdruckers Schulze T., Amalie Henriette Friederike Clara, alt 4 M. 4 T. Wasserkopf. — Den 23. des Buchdruckers Krause Wittwe, alt 72 J. 8 M. 1 W. 4 T. Altersschwäche. — Den 24. des Handarbeiters Höder T., Friederike Amalie, alt 1 J. 10 M. Abzehrung. — Den 27. der Maler und Lackirer Vettermann, alt 37 J. 4 M. Lungenschwindsucht. — Den 28. des Salzfiedemeisters Hohndorf S., Johann Friedrich Carl, alt 1 J. 4 M. 2 W. Krämpfe.

Domkirche: Den 20. Nov. des Salzwirkers Neumärker T., Johanne Christiane, alt 1 W. Krämpfe. — Den 30. des Fischermeisters Hoffmann S. todgeb. — Der Conditor Jann, alt 56 J. Lungenlähmung.

Katholische Kirche: Den 17. Nov. der Drehorgel-
spieler Frohmann, alt 71 J. Entkräftung.

Glauchau: Den 19. Novbr. der Bögling des hiesigen
Blinden-Instituts Gotthilf Blume aus Döhlitz, alt
9 J. Lungenentzündung. — Den 23. der Fischer-
meister Hoffmann, alt 77 Jahr, Entkräftung. —
Den 26. der vormalige Spinner Hartmann, alt 59 J.
Lungenschleimfluß. — Den 28. ein unehel. S., alt
1 J. 3 M. Lungenentzündung.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Getde.

Den 3. December 1846.

Weizen	2 Thlr. 25 Sgr. — Pf. bis 3 Thlr. — Sgr. — Pf.
Roggen	2 „ 22 „ 6 „ 2 „ 27 „ 6 „
Gerste	1 „ 20 „ — „ 1 „ 23 „ 9 „
Hafer	1 „ — „ — „ 1 „ 5 „ — „

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von H. L. Dryander.

Bekanntmachungen.

Die Straßenlaternen werden angezündet vom 6. bis
incl. 12. December um 4¹/₂ Uhr und müssen am 6. bis
8¹/₂ Uhr, am 7. bis 9¹/₂ Uhr, am 8. bis 10¹/₂ Uhr
und die übrigen Tage bis 11 Uhr brennen.

Halle, den 5. December 1846.

Der Magistrat.

Die Straßenreinigung betreffend.

Bei der jetzigen feuchten Witterung und so lange diese anhält, erscheint das gewöhnliche zweimalige wöchentliche Reinigen der Straßen Mittwoch und Sonnabends nicht genügend.

Die Hausbesitzer und Vicewirthe werden deshalb hiermit veranlaßt:

ihre Straßen-Reviere für jetzt **täglich** sorgfältig reinigen und mit Wasser abspülen zu lassen.

Das eigene Interesse sämmtlicher hiesigen Einwohner fordert die vollständige Erfüllung dieser Anordnung zu dringend, als daß wir uns nicht der allgemeinsten Bereitwilligkeit dazu versichert halten sollten; dagegen soll aber auch jede Vernachlässigung derselben von Polizeiwegen mit einer Geldstrafe von 15 Sgr. bis 2 Thlr. un-nachsichtlich geahndet werden.

Unsere executiven Polizeibeamten sind angewiesen, die Straßenreviere deshalb wiederholt zu controliren und Vernachlässigung obiger Anordnung zur Anzeige zu bringen. Halle, den 25. November 1846.

Der Magistrat.

Die hiesigen Gast- und Schenkwirthe so wie überhaupt diejenigen, welche Speisen oder Getränke zum Genuß auf der Stelle verabreichen und denen der Einzelverkauf von Branntwein gestattet worden ist, machen wir darauf aufmerksam:

daß die ihnen ertheilten Erlaubnißscheine nur für das laufende Jahr und nur für das in dem Scheine bezeichnete Local gültig sind;

daß ferner alle diejenigen, welche ihr Geschäft ohne Erneuerung des Erlaubnißscheins im Jahre 1847 fortsetzen oder solches in einem andern als in dem im Scheine bezeichneten Locale betreiben, in die gesetzliche Strafe von 5 bis 50 Thlr. verfallen.

Wir fordern daher die Theiligten hierdurch auf, ihre Scheine Behufs der Erneuerung fürs Jahr 1847 binnen acht Tagen bei uns einzureichen, auch uns jede beabsichtigte Verlegung des Geschäfts zur Genehmigung schriftlich anzuzeigen.

Halle, den 1. December 1846.

Der Magistrat.

Nächsten Sonntag früh 9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier (Herr Pfarrer Siele).

Der Vorstand der deutsch-katholischen Gemeinde.

Sonnabend den 5. d. M. Nachmittags 3 Uhr sollen im hiesigen Königlichen Landgerichtshofe 2 Kalkborten, einige Thüren, etwas altes Schmiedeeisen und Brennholz, nebst etwa 3 Schachtruthen Bruchsteine öffentlich dem Meißbietenden verkauft werden.

Halle, den 2. December 1846.

Der Bauinspector Schulze.

Auction von sehr eleganten Ladenutensilien.

Die früher dem Porzellanhändler Herrn Volke gehörigen Ladenutensilien, bestehend in sehr schönen Glasschränken von verschiedener Größe, einen fast noch neuen Ladentisch mit gothischer Verzierung und mehreren Spiegeln u. c., sollen Dienstag den 8. d. M. Nachmittags 2 Uhr in dem mittlern Laden in dem am Markt belegenen, sonst Zepernick'schen, jetzt der Wittwe Mad. Stegmann zugehörigen Hause, durch Unterzeichneten verauctionirt werden, wozu darauf Reflectirende einladet der gerichtlich verpflichtete Taxator u. Auctions-Commissar Wächter.

Eine Guitarre ist um billigen Preis zu verkaufen. Nachricht ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Zwei Köchinnen von gesetzten Jahren werden auf große Landgüter gesucht Wechershof Nr. 735 hier.

Das Haus Nr. 1025 am Domplatze ist Veränderungshalber zu verkaufen und können 600 — 700 Thaler als Hypothek darauf stehen bleiben.

Farbige Daguerreotyp-Portraits,


für deren Dauer garantirt, so wie dergl. auf Porzellan übertragen, in Medaillon's, Broschen oder Ringe zu fassen, verfertigt in Halle Portrait- und Porzellanmaler *Heinrich Weber*, alter Markt Nr. 700.

Ergebenste Anzeige.

6
Etwaiqe Aufträge auf **Broschen** in **Portraits**, **Kindergruppen**, **Landschaften** ic. würde ich nur dann bis zu **Weihnachten** auszuführen im **Stande** sein, wenn mir derartige **Bestellungen** möglichst bald zuzingen.

Portrait- und Porzellanmaler **A. Bolze**.

Großer Schlamm Nr. 957.

 Zu bevorstehendem Feste empfehle ich eine große **Auswahl** eleganter **Hüte**, **Auffätze**, **Hauben**, **Coiffüren**, **Ballblumen**, **Perthen**, **Banderavatten**, gestickte **Kragen** in allen Größen, **weiße** und **schwarze Spizen**, ächte **Batisttaschentücher**, die ich durch **directen** Einkauf in **Valenciennes** sehr **billig** offerire, **Gürtel**, **Scherpen**, **schwere französische Hut- und Haubenbänder** zu den **billigsten Preisen**. **Bestellungen** werden **schnell** besorgt.

Meyer Michaelis, gr. Schlamm Nr. 958.

Eine einzelne Dame sucht zu **Ostern 1847** eine **Wohnung**, bestehend aus **2 Stuben**, **Kammern** und **Zubehör**. **Angenehm** würde es sein, wenn ein **Gärtchen** dabei wäre. **Offerten** sind in der **Expedition d. Bl.** niederzulegen.

Ein **Mädchen**, welches im **Schneidern** und **weiblicher Arbeit** nicht **unerfahren** ist, wünscht als **Gehülfin** bei einer **Schneiderin** zu arbeiten oder sonst einen **passenden Dienst** in oder außer der **Stadt**. Ist zu **erfragen** großer Schlamm im **Hause des Herrn Becker**.

Den übrigen Mitgliedern der hiesigen deutsch-katholischen Gemeinde theile ich Folgendes mit. Ich habe mich nämlich über den Pfarrer Giese bei der Synode in Magdeburg beschwert, daß er unser Glaubensbekenntniß aus der Messe wegläßt. Der Synodal-Vorstand hat mich hierauf am 19. d. M. wörtllich also beschieden:

„daß der liturgische Theil unsers Gottesdienstes ein für allemal den Leipziger Beschlüssen conform gehalten werde, und nur jenen Gemeinden eine Abänderung vor der Hand gestattet sein soll, welche in Simultan-Kirchen Gottesdienst halten müssen. Das Glaubensbekenntniß ist jedesmal abzulesen.“

Halle, den 27. November 1846.

Maring, Actuar.

Wichtige Schriften, antiquarisch! billig!

Neues eleg. Conversations-Lexicon von Prof. Wolff mit 88 feinen engl. Stahlst. (Ladenpreis 16 Thlr.) verkaufen wir für 2 Thlr. 10 Sgr.

(Irrthümlich früher zu 3 $\frac{1}{3}$ Thlr. angelegt.)

Servinus Geschichte der National-Literatur 5 Bde. (Ladenpr. 16 $\frac{1}{4}$ Thlr.) ganz neu 10 Thlr.

Bauwissenschaftl. Zeitung von Nürnberg f. 1841. 43. 44. 45. (Ladenpr. 22 $\frac{1}{2}$ Thlr.) für 8 Thlr.

Durch Ankauf einer ganzen Parthie können wir diesen billigen Preis stellen. Zur Ansicht stehen diese Schriften sogleich zu Diensten.

Lippert & Schmidt's antiquar. Buchhandlung.

Von acht Lüneburger Neunaugen, sehr groß, (Brieken), ist gestern wieder ein Transport angekommen, frische Sardellen à Pfund 7 Sgr. 6 Pf., Kapperaal, alles billig bei

Bolge.

Ausgezeichnete schöne Kartoffeln sind zu haben bei Albrecht in der Steinstraße Nr. 128 im Keller. — Auch stehen daselbst ein Duzend neue Rohrühle zum Verkauf.

Vermietung.

Ein Laden nebst Wohnung ist in der Leipziger Straße Nr. 296 zu vermieten und zum 1. April zu beziehen. Das Nähere große Klausstraße Nr. 870 bei Lehmann.

Zum 1. April 1847 ist die Parterrewohnung in meinem Hause Rathhausgasse Nr. 232, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör, an ruhige Mieter zu vermieten.

Halle. G. Wauenburg, Gesanglehrer.

Eine freundliche Wohnung in einer lebhaften Straße ist für den jährlichen Mietzins von 38 Thlr. eingetretener Verhältnisse wegen sogleich oder zu Neujahr zu vermieten. Das Nähere darüber sagt C. Müller, große Klausstraße Nr. 869 zwei Treppen.

Ein Logis von 2 Stuben, 4 Kammern, Küche &c. ist an eine stille Familie zu vermieten und zum 1. April k. J. zu beziehen große Klausstraße Nr. 880.

Domplatz Nr. 885 ist eine Stube mit Meubels zu vermieten; auch sind daselbst Kartoffeln zu verkaufen.

Eine schöne freundliche ausmeublirte Stube und Kammer vorn heraus ist zu vermieten Leipziger Straße Nr. 281 und zum 1. Januar zu beziehen.

Eine Wohnung ist für eine einzelne Person zu vermieten und kann zu Neujahr bezogen werden Neumarkt, Wallstraße Nr. 1116.

Dachritzgasse Nr. 985 eine Treppe hoch ist eine verschließbare Bude den Christmarkt über zu vermieten.

Zwei $\frac{3}{4}$ jährige Schweine sind zu verkaufen Petersberg, Luckengasse Nr. 1411.

Ein Bursche von 14 bis 18 Jahren findet Beschäftigung; wo? weist nach die Expedition des Wochenblattes.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft aus der Schmeerstraße auf den alten Markt Nr. 494 verlegt habe. Hiermit verbinde ich die Bitte, mich auch in meiner neuen Wohnung mit dem mir bisher geschenkten Vertrauen zu erfreuen.

S. Böttger,

Buchbinder, Stru- und Galanteriearbeiter.

Eine Auswahl fertiger **Polsterwaaren** im neuesten Geschmack und dauerhaft gearbeitet empfiehlt zu **billigsten** Preisen

A. Rupp, Tapezierer.

Steinhor Nr. 1518, neben der Stadt Wien.

Alle Arten wollene so wie auch seidene Zeuge werden gut schwarz gefärbt und auch appretirt, so wie jedes Kleidungsstück von Flecken gereinigt.

E. Drechsler. Leipziger Straße Nr. 282.

1000 Ellen

der feinsten französischen Voller-musseline in Nestern verkauft, um damit schnell zu räumen, zu sehr billigen Preisen

S. M. Friedländer am Markt.

10 Stück feine Reifzeuge verkauft billig

S. M. Friedländer am Markt.

Frische, sehr schön schmeckende Salzbuttermilch ist wieder angekommen und empfiehlt solche in ganzen Kübeln und ausgewogen billigt **Carl Mertens** an der Promenade und große Klausstraße.

A n f r a g e.

Warum haben die Schneidergesellen ihren Ball verläugnen lassen und bei mehreren Meistern die von den Gesellen überbrachten Einladungskarten durch den Kassenboten wieder abholen lassen, und warum nicht von allen? Glaubte man, daß wir nicht honorig genug würden ausfallen, wie einige bevorzugten Meister?

Mehrere Meister.

August Paul,

Kammachermeister, Schmeerstraße am alten Markt, empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine Auswahl der neuesten und modernsten Damenkämme in Schildkröte, Bronze, Steinkohle und Büffelhorn, mit Email-, Perlmutter- und Steinkohl-Knöpfen, feine Frisir-, Scheitel-, Locken-, Staub-, Bürsten-, Spiegel- und Taschenkämme, Löffel und Gabeln, Salatschneeren, Fruchtkörbchen, Senf- und Zuckerlöffel, Pulverhörner, Schuhanzieher und noch mehr in dieses Fach einschlagende Artikel, welche zu den billigsten Preisen verkauft werden.

Stickerarbeiten, als: Taschen, Polsterkissen u. dgl. fertigt **Tänzer**, Stadtfleischergasse Nr. 137.

Lederne Schaukel- und Räderpferde, gefattet oder mit Geschirr von bekannter Güte, empfiehlt zu Weihnachten **Tänzer**, Sattlermeister.

Schulturnister für Knaben und Mädchen, auch Mappen empfiehlt **Tänzer**.

Eine große Auswahl von Sammt- und seidnen Hüten ist wieder vorrätzig, so wie auch Hüben und Aufsätze in der Pughandlung und Strohhutfabrik von **Henriette Cohn** am Markt, beim Kaufmann Herrn **Stade**.

Für Schuhmacher.

Abgepaßte Schuh- und Pantoffelblätter empfing wieder in großer Auswahl und empfiehlt zu Fabrikpreisen **Händler**, große Ulrichsstraße Nr. 70.

Von heute ab halte ich in meinem Hause ein wohl assortirtes Lager von geschnittenen Hölzern, als: Bretter, Bohlen u. s. w. und kann dieselben billig ablassen.

Halle, den 3. December 1846.

Ferd. **Orsold** an der Schifferbrücke.



Bezugnehmend auf meine Anzeige in voriger Woche, erlaube ich mir ein hiesiges und auswärtiges Publikum auf den sehr billigen und reellen Verkauf sämtlicher Waaren aufmerksam zu machen und empfehle ich zugleich: Warschauer Morgenröcke, sehr gut gearbeitet und wasser- und für die größte Person passend, das Stück zu 2 Thlr., Sammetwesten im schönsten Geschmacke von 1 Thlr. 25 Sgr. bis 2 Thlr., $1\frac{1}{4}$ große bedruckte Casimir- Bettdecken das Stück zu 15 Sgr., $1\frac{1}{4}$ große Deckentücher das Stück von $22\frac{1}{2}$ Sgr. an, und werden sämtliche Artikel als Mäntel- und Kleiderstoffe u. s. w. zu auffallend billigen Preisen verkauft bei

G. Jonson, Rathhausecke.

Honig von vorzüglicher Qualität, sowie Erbsen, Bohnen und Linsen von ganz besonderer Güte empfiehlt billigt Friedr. Geißler, Rannische Straße.

Die besten bairischen Malzbombons von bekannter Güte gegen Husten nur bei E. L. Helm, große Steinstraße.

Feinstes Provencerdöl, à Pfd. 10 Sgr., Pfäulen, à Pfd. 2 Sgr. und $2\frac{1}{2}$ Sgr. empfiehlt E. L. Helm, gr. Steinstraße.

Atlas-Schuhe, Calloschen und alle andere Schuhe sind immer vorräthig, auch werden Bestellungen schnell, pünktlich und schön besorgt bei M. Körting, Steinstraße Nr. 160.

Ein gutes Fortepiano (6 Octaven) ist billig zu verkaufen oder zu vermieten, auch sind zwei eiserne Circuliröfen zu verkaufen große Steinstraße Nr. 173.

Ein Haus mit 2 Stuben, 2 Kammern, 2 Küchen, Hof und Stall ist für 800 Thlr. zu verkaufen. Die Hälfte kann zu 4 Procent darauf stehen bleiben.

Ruckenburg, Leipziger Straße Nr. 285.

600 Thaler zur 1. Hypothek auf ein Rossathengut sucht Siegel, Stadtfleischergasse Nr. 133.

Bürger-Versammlung

Montag den 7. Decbr. Abends 7 Uhr im Saale
des Bahnhofes.

Ich erkläre hiermit, daß die von meiner Frau gegen
den Schuhmachermeister Naumann und Frau ausges-
stossenen Beleidigungen nicht wahr sind.

Schuhmachermeister G. Müller.

Es ist am 3. dieses Monats eine Tasche mit einigen
Groschen Geld gefunden worden. Der Eigenthümer
kann sie gegen die Insertionsgebühren in Empfang neh-
men beim Schneidermeister Günsch in Glaucha, Bät-
tergasse Nr. 1944.

E i n l a d u n g.

Sonntag Pfannkuchenschmaus, Montag Wurfifest
in Böllberg, wobei Abends 6 Uhr Table d'hôte gespeist
werden soll. Beide Tage werden die Trompeter des hoch-
löblichen 12. Fusarenregiments ihre Aufwartung machen.
Katsch.

Immer noch nicht theurer!

bloß der Seidel feines Lagerbier 1 Sgr. Auch giebt es
heute früh Wellfleisch, Abends die beliebte Zwiebelwurst
und dergleichen Bratwurst mit Salat im Gasthof zu den
3 Kugeln.

L. Meyer.

Sonntag Tanzvergnügen und frischen Kuchen, die
Stuben und der Saal ist geheizt; es ladet dazu ergebenst
ein

Fr. Salzmann in Trotha.

Montag frische Pfannkuchen und Tanzmusik
in Wilkens Garten.

Hôtel de Prusse.

Sonntag nach beendigtem Gottesdienst Militairconcert.

Eine Wohnung für kinderlose Leute ist jetzt oder vom
1. Januar ab zu vermieten im Hôtel de Prusse.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)